

Hofladen Lengau

Lengauer Laden

THEMENBEREICH | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT INKL.
 WERTSCHÖPFUNGSKETTE | BASISDIENSTLEISTUNGEN, LEADER,
 GEMEINDEN | KULINARIK
UNTERGLIEDERUNG | LANDWIRTSCHAFT | SOZIALE
 DIENSTLEISTUNGEN | NAHVERSORGUNG | LEADER | INTERKOMMUNALE
 KOOPERATION | BILDUNG & LEBENSLANGES
 LERNEN | WISSENSTRANSFER | INNOVATION | KULINARIK | INTEGRATION & SOZIALE
 INKLUSION | CHANCENGLEICHHEIT | BIODIVERSITÄT | BODEN |
 WERTSCHÖPFUNG | KURZE
 VERSORGUNGSKETTEN | DIVERSIFIZIERUNG |
 DIREKTVERMARKTUNG | TOURISMUS | BETRIEBSWIRTSCHAFT | LANDWIRTSCHAFTLICHE
 DIENSTLEISTUNGEN | VERMARKTUNG UND VERTRIEB
PROJEKTREGION | OBERÖSTERREICH
LE-PERIODE | LE 14-20
PROJEKTLAUFZEIT | 01.09.2018-31.08.2020 (GEPLANTES PROJEKTENDE)
PROJEKTKOSTEN GESAMT | € 110.000
FÖRDERSUMME AUS LE 14-20 | € 66.000
MASSNAHME | FÖRDERUNG ZUR LOKALEN ENTWICKLUNG (CLLD)
TEILMASSNAHME | 19.2. FÖRDERUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER VORHABEN IM
 RAHMEN DER VON DER ÖRTLICHEN BEVÖLKERUNG BETRIEBENEN STRATEGIE FÜR
 LOKALE ENTWICKLUNG
VORHABENSART | 19.2.1. UMSETZUNG DER LOKALEN ENTWICKLUNGSSTRATEGIE
PROJEKTTRÄGER | ERICH RIPPL

KURZBESCHREIBUNG

Die ehemalige Bank soll künftig als barrierefreies Geschäftslokal mit Büchertauschekette inkl. Sitzplätzen („Kaffeebetrieb“) umfunktioniert werden und als Treffpunkt für die Bevölkerung dienen. Mit Hilfe dieses Projekts soll der Verkauf von lokalen Lebensmitteln durch integrative Beschäftigung zur Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung und Belebung des Dorfplatzes beitragen. Zusätzlich erhält die Ortsbauernschaft dadurch eine weitere regionale Absatzmöglichkeit.

AUSGANGSSITUATION

Durch die Gemeinde Lengau, die Interessensgemeinschaft Lengau und der Ortsbauernschaft Lengau entstand, nach dem Vorbild des „Florianer-Ladens“ in St. Florian (Linz Land), die Idee eines „urigen Hofladens“. Da es zurzeit im Ort keinen eigenen Nahversorger gibt, nimmt dieses Projekt einen hohen Stellenwert ein. Für die Umsetzung wurde zudem eine Kooperation mit der Lebenshilfe OÖ (Werkstätte in Mattighofen) eingegangen.

ZIELE UND ZIELGRUPPEN

Die Ortsbauernschaft und umliegende Direktvermarkterinnen bzw. Direktvermarkter erhalten durch den Hofladen eine neue und verlässliche Absatzmöglichkeit ihrer Produkte: der neue Vertriebsweg erspart Zeit und Wege, sowie die Möglichkeit, Werbung mit sozialem Engagement verknüpfen zu können.

Kulturell gesehen bedeutet eine (weitere) Absatzmöglichkeit lokaler Produkte auch die Weiterführung und Weitergabe der regionalen landwirtschaftlichen Kultur, des vorhandenen Wissens und der ländlichen Traditionen. Es ist damit zu rechnen, dass sich das Sortiment gemäß der Nachfrage nach spezifischen Produkten erweitern wird.

Geplant ist, potentielle Lieferantinnen bzw. Lieferanten des Hofladens einzuladen und auszutauschen, Geschäftsbedingungen auszuhandeln und die Geschäftsbeziehungen auch sozialräumlich zu nutzen (z. B. in Form von Wissensvermittlung an unsere Zielgruppe). Das „Management“ hierzu liegt bei der Lebenshilfe OÖ mit der fachkundigen Unterstützung durch die Landwirtschaftskammer OÖ.

Für Geschäftskundinnen und Geschäftskunden bedeutet der Kauf im Lengauer Hofladen die Gewissheit zu haben, Produkte aus der Region zu erwerben und zu konsumieren – in Kombination mit der Möglichkeit, sich vor Ort zu treffen, soziale Beziehungen zu knüpfen und persönliche Netzwerke zu pflegen.

Neben der Dienstleistung, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit und ohne Beeinträchtigung für die Gemeinde Lengau erbringen, profitiert auch die heimische Wirtschaft von unserer Anwesenheit vor Ort, indem z. B. die Gruppe ihr Mittagessen im gegenüberliegenden Gasthaus einnimmt.

Für die Gemeinde und die Interessensgemeinschaft Lengau bedeutet die Umsetzung des Projekts u. a. eine Stärkung des Wir-Gefühls und das Bewusstsein, gemeinsam eine Win-Win-Situation für alle Projektbeteiligten geschaffen zu haben. Auch wenn derzeit der Verkauf landwirtschaftlicher Produkte im Vordergrund steht, werden in Zukunft weitere Kontakte und Kooperationen mit lokalen Personengruppen (Vereine) und Institutionen (Schule und Kindergarten) angestrebt.

PROJEKTUMSETZUNG UND MASSNAHMEN

Gemeinsam mit rund fünf bis sechs Personen mit intellektueller Beeinträchtigung, übernehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe OÖ die erforderlichen Tätigkeiten im und ums Geschäft. Zu den Tätigkeitsbereichen zählen beispielsweise Bestellungen, Wareneingänge, Lagerhaltungen, Hygiene, Produktpräsentationen, Dekorationen, Werbung, Bewirtung, Herstellung von Geschenksartikeln und vieles mehr.

Der Verkauf lokaler Produkte durch integrative Beschäftigung im Hofladen wird auch in Zukunft angestrebt und soll auch langfristig zur Belebung des Dorfplatzes beitragen.

ERGEBNISSE UND WIRKUNGEN

Im Sommer 2018 wurden die Räumlichkeiten der ehemaligen Volksbank Lengau von der Gemeinde erworben und durch die Pläne von Herrn DI Grömer zu einem Hofladen umgebaut. In diesem Hofladen verkaufen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe Mattighofen sowie intellektuell beeinträchtigte Menschen regionale Produkte.



Johann Zehner



Johann Zehner

LINKS

[Ooe Lebenshilfe - LenggauerLaden](http://www.ooe.lebenshilfe.org/lebenshilfe/index.php/termine-75/eroeffnung-lenggauerladen-lengau.html) (<http://www.ooe.lebenshilfe.org/lebenshilfe/index.php/termine-75/eroeffnung-lenggauerladen-lengau.html>)

[LEADER PROJEKT - Lenggauer Laden](https://dahoamaufblian.at/lenggauer-hofladen/) (<https://dahoamaufblian.at/lenggauer-hofladen/>)

[Nachhaltig im Innviertel - Lenggauer Laden](https://nachhaltig-im-innviertel.at/lenggauer-laden/) (<https://nachhaltig-im-innviertel.at/lenggauer-laden/>)

DOWNLOADS

[Lenggauer Laden](https://www.zukunftsraumland.at/index.php?inc=download&id=2030) (<https://www.zukunftsraumland.at/index.php?inc=download&id=2030>)